

Fach	Evaluation
Abschlussgrad	Master of Evaluation
Hochschule	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Datum der Akkreditierung	19.08.2008
Dauer der Akkreditierung	30.09.2013
Start des Studienbetriebs	Sommersemester 2008
Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input checked="" type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Philosophische Fakultät
Kontakt	Heike Steckhan Tel: +49 228 7362316 Fax: +49 228 7362325 Email: masterofevaluation@zem.uni-bonn.de
Auflagen	Es muss sichergestellt werden, dass die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs über die für deutsche Masterabschlüsse erforderlichen 300 Credits verfügen
Auflagen erfüllt?	
Profil des Studiengangs	<p>Ziel des Studiengangs ist es, Studierenden wissenschaftliche Grundlagen und praktische Erfahrungen zu vermitteln, um qualifizierte und komplexe Evaluationen in unterschiedlichen Handlungsfeldern durchführen zu können.</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen sollen in der Lage sein, Evaluationen zu planen, durchzuführen und zu bewerten und mit Auftraggebern oder –nehmern qualifiziert umzugehen. Sie sollen sich potentieller ethischer Probleme von Evaluationen bewusst sein.</p> <p>Es handelt sich um einen berufsbegleitenden weiterbildenden und stärker anwendungsorientierten Studiengang, der sich über vier Semester erstreckt und Plätze für 20 bis 25 Studierende bietet.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind ein erster berufsqualifizierender Studienabschluss, mindestens ein Jahr einschlägige Berufserfahrung sowie ausreichende Deutsch- und Englischkenntnisse.</p> <p>Das erste Studienjahr vermittelt Kenntnisse der Grundlagen in Theorie und Methodik der Evaluation, der Möglichkeiten von Evaluation sowie praktische Kompetenzen wie Gesprächsverhalten, Interviewtechnik, Fragebogenkonstruktion, etc.</p> <p>Im zweiten Studienjahr stehen verschiedene Anwendungsgebiete im Fokus, aus denen die Studierenden zwei auserwählen.</p>

Zusammenfassende Bewertung

Der Master-Studiengang „Evaluation“ ist am Zentrum für Evaluation und Methoden (ZEM) angesiedelt und wird in Verantwortung der Philosophischen Fakultät durchgeführt. Die Ansiedlung am ZEM, das auch eigene Evaluationen unter anderem für die Universität Bonn durchführt ist, sinnvoll.

Die Ziele des Master-Studiengangs „Evaluation“ sind konzeptionell überzeugend. Sie orientieren sich an wissenschaftsadäquaten, fachlichen und überfachlichen Bildungszielen, die dem im Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse formulierten Qualifikationsniveau des entsprechenden Abschlussgrads adäquat sind.

Die erwarteten Lernergebnisse (Learning Outcomes) sind insgesamt nachvollziehbare.

Der Studiengang soll zur Professionalisierung von Evaluation mit der damit verbundenen Ausdifferenzierung und Spezialisierung beitragen. Der Studiengang stellt schwerpunktmäßig auf die Entwicklung von methodischen Fähigkeiten und deren Anwendung in verschiedenen Arbeitsbereichen ab. Die Integration von anwendungs- und verwertungsbezogenen Sozialkompetenzen und ethischer Reflexion sind positiv hervorzuheben. Konzeptionell nicht ganz geklärt ist die Frage, über welche Kompetenzen und welches Wissen die Studierenden in den einzelnen Anwendungsfeldern verfügen müssen, um die erworbenen methodischen Kenntnisse fruchtbar anzuwenden

Charakteristisch für den Studiengang sind ein vergleichsweise hoher Anteil des Workloads für Selbstlernphasen, ein dementsprechend niedriger Anteil des Workloads für die Kontaktlehre in Präsenzphasen sowie eine relativ hohe Beteiligung externer Dozentinnen und Dozenten mit fast durchweg hoher Reputation. Für die Studierenden des berufsbegleitenden Studiengangs hat dies den Vorteil geringer Reise- und Präsenzzeiten sowie hoher Flexibilität beim Selbststudium; andererseits ergeben sich aus dieser Konstruktion erhebliche Anforderungen an die Organisation des Studienbetriebs und die Prüfung der erworbenen Kompetenzen.

Mitglieder der Gutachtergruppe

Prof. Dr. Heinrich Bollinger

Hochschule Fulda, Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften

Prof. Dr. Sabine Remdich

Leuphana Universität Lüneburg, Institut für Evaluation und Qualitätsentwicklung

Dipl.-Psych. Dieter Brauns

Katholische Fachhochschule NW, Köln
(Vertreter der Berufspraxis)

Dennis Hobbiesiefken

Student der Georg-August-Universität Göttingen (studentischer Gutachter)

Verfahrensnummer AQAS

20128